

Link: <https://www.computerwoche.de/a/unternehmen-machen-zu-wenig-aus-web-2-0,1892445>

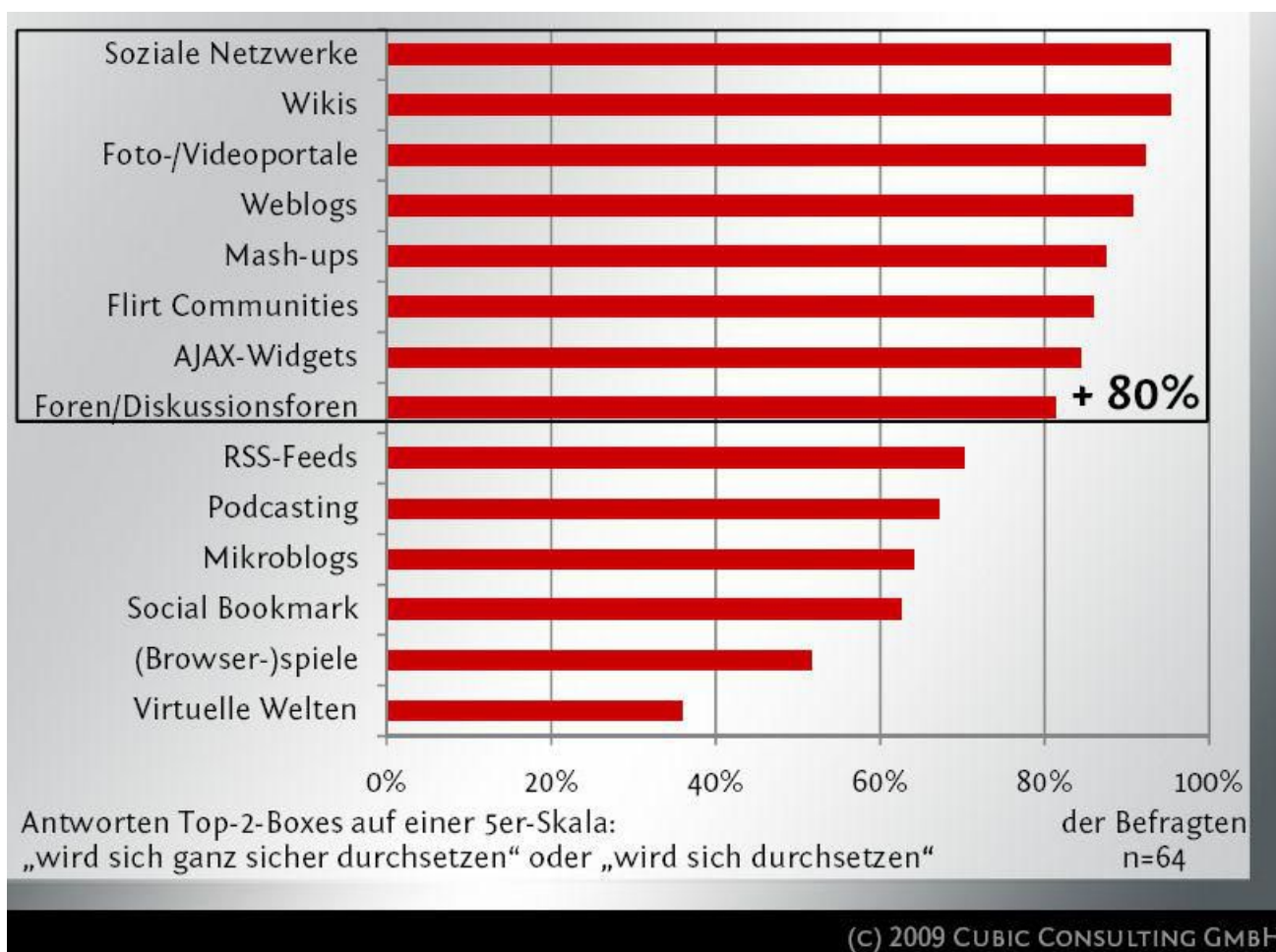
Know-how fehlt

Unternehmen machen zu wenig aus Web 2.0

Datum: 14.04.2009

Autor(en): Andreas Schaffry

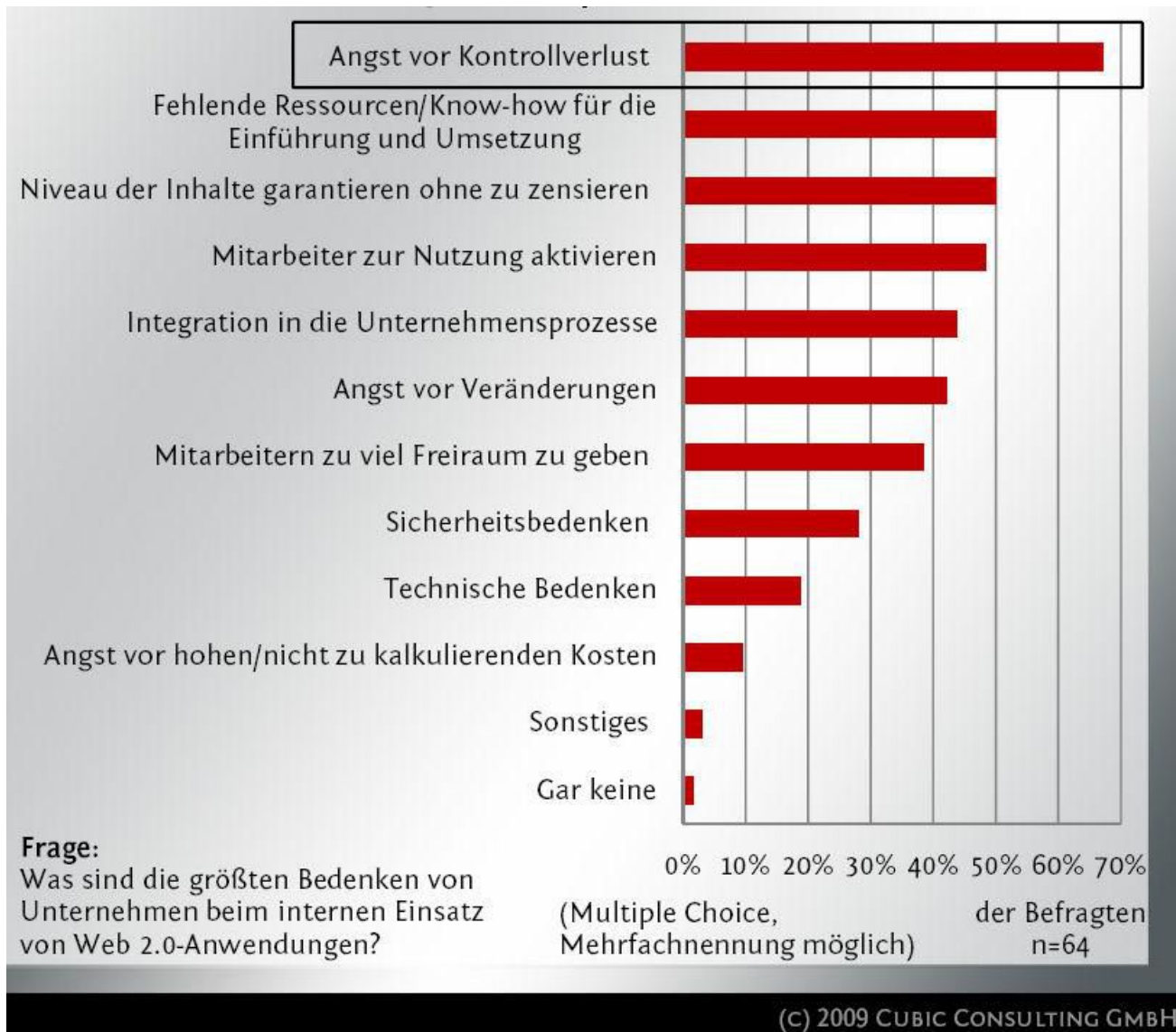
Unternehmen haben die Bedeutung von Web-2.0-Anwendungen für die interne Kommunikation sowie für die Kundenbindung erkannt. Allerdings schöpfen sie einer aktuellen Studie zufolge deren Potenziale noch zu wenig aus.



Nach Ansicht der von Cubic Consulting befragten Experten werden Unternehmen künftig im Bereich von Web-2.0-Technologien insbesondere soziale Netzwerke, Wikis, Video- und Fotoportale sowie Weblogs aufbauen.

Auf die Frage, welche **Web-2.0**¹-Technologien sich künftig in Unternehmen durchsetzen werden, stehen **soziale Netzwerke**², Wikis, Video- und Fotoportale sowie Weblogs bei 90 Prozent der Firmen an erster Stelle. Das ergab die Umfrage "**Web 2.0 im Unternehmenseinsatz**"³ der Hamburger Beratungsfirma **Cubic Consulting**⁴. Über 80 Prozent der Befragten sagten, dass Firmen in Zukunft vor allem Mashups, Flirt Communities, AJAX-basierte Widgets sowie Foren einsetzen werden. Knapp zwei Drittel der befragten Firmen sehen in RSS-Feeds, Podcasts, Mikroblogs und Social Bookmarks die wichtigsten Enterprise-2.0-Anwendungen.

Web 2.0 in Geschäftsprozessen verankern



Die größten Bedenken beim Einsatz von Web 2.0 sehen Firmen in den unzureichenden Möglichkeiten, Web-Inhalte zu kontrollieren. Zudem fehlen Ressourcen und internes Know-how bei der Umsetzung entsprechender Projekte.

Allerdings schöpfen viele Unternehmen die Potenziale von **Web-2.0-Anwendungen**⁵ bisher nur ungenügend aus, etwa um damit die interne Kommunikation oder die Beziehungen zu Kunden zu verbessern. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Fast zwei Drittel der Befragten plagt die Angst, mit der Einführung sozialer Netzwerke oder Unternehmens-Wikis die Kontrolle über die Inhalte aus der Hand zu geben.

Die Hälfte gab an, dass die personellen Ressourcen sowie das Know-how für die Einführung und Umsetzung von Enterprise-2.0-Anwendungen und -Konzepten fehlen. Etwas weniger als 30 Prozent machen auch **Sicherheitsbedenken gegen Web 2.0**⁶ geltend. Rund zehn Prozent befürchten zu hohe sowie unkalkulierbare Kosten bei der Implementierung von Web-2.0-Anwendungen.

Als wesentlichen Erfolgsfaktor bei **Enterprise-2.0-Projekten**⁷ bezeichnen 70 Prozent die Verankerung von Web-2.0-Anwendungen in die Unternehmensprozesse. Zwei Drittel halten eine klare Strategie und Zielvorgabe für erfolgsrelevant, 61 Prozent die Integration mit anderen Kommunikationskanälen. Darüber hinaus müssen die Web-2.0-Applikationen laufend angepasst und kontinuierlich verbessert werden.

Im Rahmen der Untersuchung befragte das Beratungsunternehmen 64 Experten aus Unternehmen, Agenturen oder Beratungen. Die Befragten sind im Online-Business oder E-Commerce tätig und setzen sich strategisch oder operativ mit Web-2.0-Anwendungen auseinander.

Links im Artikel:

- ¹ **<https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/w/Web-2.0.html>**
 - ² **<https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/s/Social%20Network.html>**
 - ³ **http://www.cubic-consulting.de/joomla/index.php?option=com_chronocontact&chronoformname=studienanforderungWeb2.0**
 - ⁴ **<http://www.cubic-consulting.de/joomla/>**
 - ⁵ **<https://www.cio.de/knowledgecenter/netzwerk/855353/>**
 - ⁶ **<https://www.cio.de/knowledgecenter/security/847527/index1.html>**
 - ⁷ **<https://www.cio.de/strategien/methoden/842562/index1.html>**
-

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.